


Objektname:	Architekt / Bauingenieur:	Anderung:	Musterlösung: 01/2011 Die Anwendbarkeit dieser Lösung ist stets am konkreten Bauvorhaben zu überprüfen
	Datum:	Seite: 1 von 2	
Aufgestellt von:	Inhalt: OS 8 starre Parkhausbeschichtung für Garagen		

Anwendungsbereiche: Parkhäuser oder Tiefgaragen erdberührt oder Zwischendecken im Innenbereich

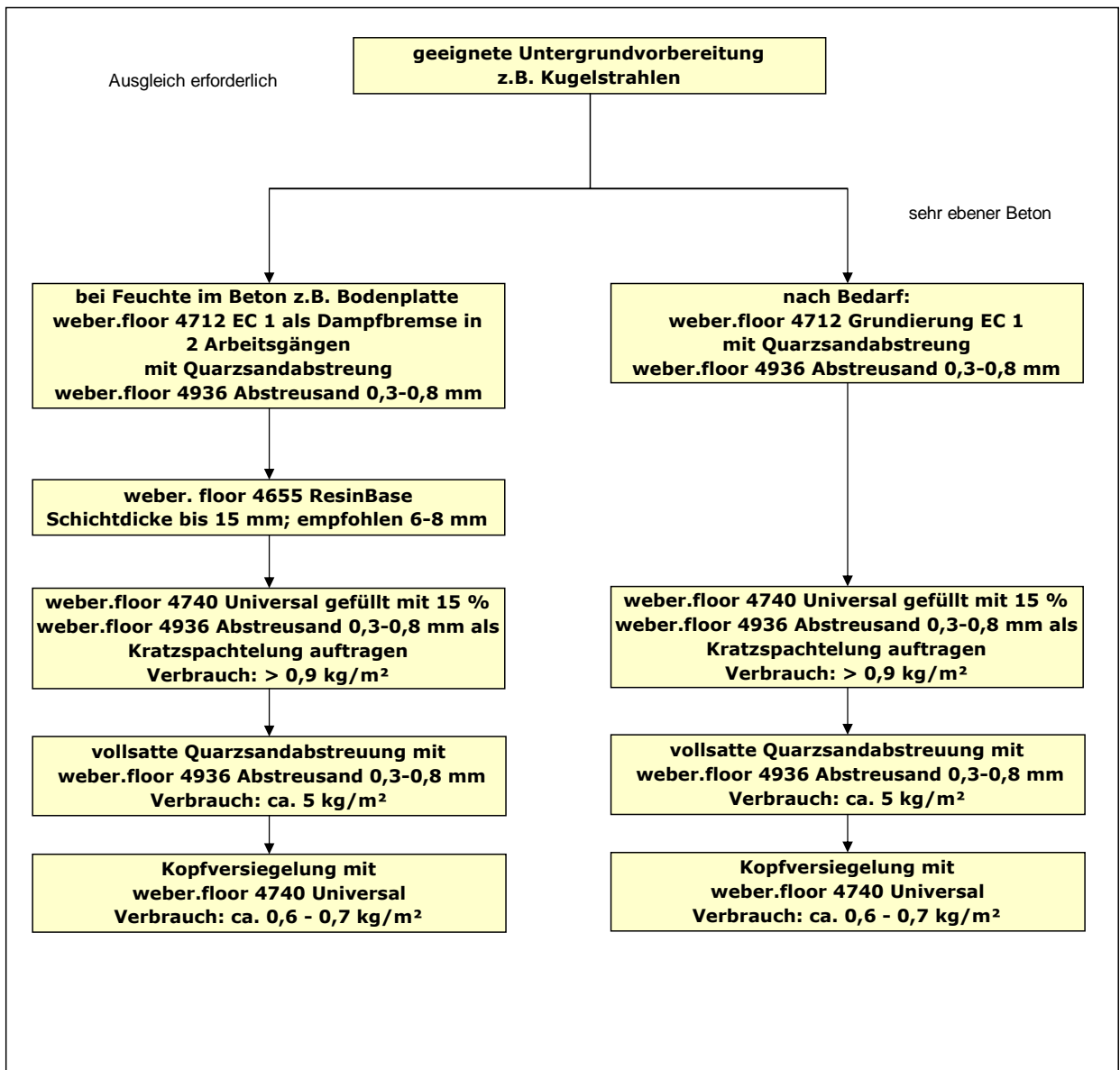



Bild 1: weber.floor 4740 Universal OS 8 Oberfläche

Aufbaubeispiel erdberührt mit Ausgleich:

- Kopfversiegelung mit **weber.floor 4740 Universal**
- **weber.floor 4936** Abstreusand 0,3-0,8 mm im Überschuss
- Grundierspachtelung mit **weber.floor 4740 Universal** + 15 % **weber.floor 4936** Abstreusand 0,3-0,8 mm
- 6 - 8 mm Ausgleich mit **weber.floor 4655 ResinBase**
- Absandung mit **weber.floor 4936** Abstreusand 0,3-0,8 mm
- 2- fache Grundierung mit **weber.floor 4712** Grundierung EC 1 als Dampfbremse
- Untergrundvorbereitung mittels Kugelstrahlen oder Diamantschleifen
- tragende Konstruktion

Übersicht



Objektname:	Architekt / Bauingenieur:	Anderung:	Musterlösung: 01/2011 Die Anwendbarkeit dieser Lösung ist stets am konkreten Bauvorhaben zu überprüfen
	Datum:	Seite: 2 von 2	
Aufgestellt von:	Inhalt: OS 8 starre Parkhausbeschichtung für Garagen		

Arbeitsanweisung: **Untergrundvorbereitung**

Der Untergrund muss trocken und tragfähig sein. Der Boden wird kugelgestrahlt oder gefräst und anschließend kugelgestrahlt. Oberflächenzugfestigkeit > 1,5 N/mm², nach EN 1504-2 sogar > 2,0 N/mm² für befahrene Flächen. Hohlkehlen oder Randstreifen sind nach Bedarf anzuordnen.

Bewegungsfugen müssen lokalisiert und gekennzeichnet werden, damit Sie später im Oberbelag übernommen werden können. Schein-, Arbeitsfugen und Risse, undichte Stellen und Löcher müssen vor der Grundierung verfüllt werden. Rinnen, Abläufe und Anschlüsse sind im Vorfeld sorgfältig abzudichten. Eventuell ist es nach Absprache mit dem Planer erforderlich in bestimmten Abständen auch Scheinfugen zu übernehmen. Vor allem dann wenn es sich um relativ junge Betonplatten handelt, bei denen das Schwinden noch lange nicht abgeschlossen ist.

Grundierung und Ausgleich

- 2-fache Epoxidharzgrundierung mit **weber.floor 4712** Grundierung EC1 als Feuchtebremse mit ca. 600 g/m² im 1. Arbeitsgang und ca. 400 g/m² im zweiten Arbeitsgang aufbringen. Der zweite Arbeitsgang wird mit **weber.floor 4936** Abstreusand 0,3-0,8 mm volldeckend abgestreut. Am nächsten Tag überschüssigen Quarzsand abkehren und absaugen.
- weber.floor 4655** ResinBase in der geplanten Schichtdicke einbauen. Empfohlene Einbaudicke 6-8 mm.
- nach > 24 Stunden kann die Beschichtung aufgebracht werden; nur bei Verschmutzung, z.B. durch Baustellenverkehr, ist ein Reinigungsschliff oder eine zusätzliche Oberflächenvorbereitung durch Kugelstrahlen erforderlich.

geprüftes OS 8 System:

- Bedarfsposition: **weber.floor 4712** Grundierung EC1 mit **weber.floor 4936** Abstreusand 0,3-0,8 mm volldeckend abgestreut; bei sehr ebenen und gleichmäßigen Untergründen wie z.B. **weber.floor 4655** ResinBase kann das System ohne Grundierung eingesetzt werden
- Aufbringen eine Grundierspachtelung aus **weber.floor 4740** Universal gefüllt mit 15 % **weber.floor 4936** Abstreusand 0,3-0,8 mm mit der Glättkelle von Hand. Verbrauch ca. 0,9 kg/m². Die Mischung wird über die Kornspitzen abgezogen.
- Die frische Grundierspachtelung wird im Überschuss mit **weber.floor 4936** Abstreusand 0,3-0,8 mm abgesandet. Verbrauch ca. 5 bis 6 kg/m². Am nächsten Tag kann der überschüssige Sand abgekehrt und abgesaugt werden.
- Die Kopfversiegelung der abgesandeten Oberfläche wird mit **weber.floor 4740** Universal, ungefüllt durchgeführt. Dazu wird das angemischte Material auf den Boden gegossen, mit dem Gummischieber verteilt und mit der Rolle vergleichmäßiggt. Der Verbrauch ist hier ca. 0,6 kg/m²

Anmerkung:

Das weber.floor OS 8 System ist ein starres System.

Bitte beachten Sie, dass es aufgrund der Gebäudegeometrie, hoher Belastungen des Untergrundes aus dem Betrieb und durch Temperaturänderungen zu weiteren Rissen kommen kann. Diese resultieren aus dem Untergrund und werden auch in der obersten Schicht sichtbar. Dies liegt weder im Verantwortungsbereich vom Verleger noch von SGH Weber. Im ein Ausweiten der Risse und damit einer Beschädigung der Beschichtung vorzubeugen, empfehlen wir auftretende Risse zeitnah zu verschließen. Dazu kann z.B. mit dem Beschichter ein Wartungsvertrag geschlossen werden.

Weitere Dokumente: [Technische Merkblätter der Produkte](#), [Hinweise zu Reinigung und Pflege](#)